

Siebenter Theil.

Kurze Tag = Zeiten /

Von der Unbefleckten Empfängnis Mariä.

Zu der Metten.

Gebenedeyet und gelobet seye Maria die Jung-
frau, welche durch ihre Unbefleckte Em-
pfängnis verdient hat Jesum den Sohn Gottes
zu empfangen.

V. Christe eröffne meine Lefzen,

R. Daß dein Mutter lob' von Herzen.

V. O GOTT merck auff mein Hülf,

R. Herr eyhle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und
dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt und
allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder von Septuagesima bis Ostern sprich:

Lob sey dir Herr; ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

Gey gegrüßt, O Königin!
Himmels und der Erden,
Die zur Cron von Anbegin
Mußt erwöhlet werden.

Du, O Jungfrau! grosse Gnad
Hast bey Gott gefunden,
Dich des Teuffels Rath und That
Nie hat überwunden

M 2

Odu

O du schönes Morgen - Licht

Zierde der Jungfrauen,
Dein gloriwürdigst Angesicht
Freud ist anzuschauen.

Gottes Sohn von Ewigkeit
Dich hat außerköhren.

Daß er eins zu seiner Zeit
Ausz dir würd geböhren.

Antiph. Ich bin auß dem Mund des Allers
höchsten herfürgegangen, die Erstgeböhrene vor al
len Creaturen. Eccl. 24

V. Ich hab gemacht, daß am Himmel ein un
auffhörliches Licht ist auffgangen

R. Ich hab das ganze Erdreich wie ein Nebel
bedeckt. Ibid.

Gebett.

Gott unaufsprechlicher Barmherzigkeit! der
du wunderbarlich verordnet hast, die Sünd
des ersten Weibs durch eine heil. Jungfrau zu ver
tilgen, wir bitten dich, verleyhe uns die Gnad,
daß wir die Unbefleckte Empfängnus Mariä wür
diglich verehren, welche eine Jungfrau empfan
gen, und als eine Jungfrau geböhren hat deinen
eingeböhrenen Sohn Jesum Christum unsern
Herzn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des
H. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebett,

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

V. Lasset uns den Herzn loben,

R. Gott sey Danck.

V. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch
die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen.

Zu der Prim.

Heilig und unbesleckt ist die Empfängnus Maria der Jungfrauen, dero fürtreffliches Leben alle Kirchen bestrahl. t.

V. O Gott! mercke auff mein Hülff, 2c.
Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben.

Lobgesang.

Sey gegrüß, O schönes Haus!
Von Gott auffgeführt,
Und mit sieben Säulen krauß,
Meisterlich gezieret.

Dich O unbeslecktes Weib!
Hat kein Sünd besprizet.
Auch so gar im Mutter-Leib
Gar nicht bist beschmizet.

Du O neuer Jacobs-Stern!
Neue Strahlen schickest
Und der Menschen Herz von fern
In dem Creuz erquickest,
Wie ein wohlgerüstes Heer
Du die Teuffel schreckest,
Und auff diesem Wilden Meer
Uns dein Hand außstreckest.

Antiph. Wie die Lilie unter den Dörnen ist, also ist meine Freundin unter den Töchtern. Cant. 2.

V. Viele Töchter haben Reichthumb versamblet. Prov. 31.

Rc. Aber du bist ihnen allen fürgangen.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seel der gloriwürdigen Jungfrauen und Mutter Maria, auff daß sie deines Sohns wür-

M 3

dige

dige wohnung würde, durch Würckung des heil. Geistes, vorbereitet hast, gib, daß die wir uns in ihrer unbesleckter Empfängnus erfreuen, durch ihre milde Vorbitt, von allen bevorstehenden Uebeln, und von dem ewigen Todt befreyet werden. Durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiret, &c. wie oben.

Zu der Tertz.

Last uns mit Herz und Gemüth Christo Lob singen von wegen der reinsten Empfängnus seiner hochgebenedeyten Mutter.

V. O Gott merck auff mein Hülff, &c.
Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, O schöner Thron!

Schöner Regen-Bogen,
Schöner Busch den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.

Sey gegrüßt, O Arons Ruth!

Fell des Gedeonis,
Weeg und Thür zum höchsten Gut,
Hönig-Koß Samsonis.

Billig must ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:

Billig musten seinen Thron
Zieren solche Gaben.

Da must alles sauber seyn;
Sichs nicht hat gebühret,

Daß ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Antiph. Ich bin von Anfang, und vor aller
Zeit

Tagzeit. Von der unbesf. Empfäng. 183

Zeit erschaffen, und werde biß in die künftige Welt nicht abnehmen. Eccl. 24.

V. Ich bin hoch gewachsen wie ein Cedernbaum in Libano.

R. Und wie ein Cypressenbaum auff dem Berg Sion. Ibid.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott, wir bitten deine Majestät Fußfällig, daß gleich wie dein eingebornener Sohn auß einer unbesfleckter Jungfrau Fleisch angenommen hat, also wir durch die Vorbitt nach solcher Lebens Reinigkeit trachten, daß wir würdig seyen Jesum hier wohl auffzunehmen, und endlich von ihm in der Stund des Todts glücklich auffgenommen zu werden. Der mit dir in Einigkeit des H. Geistes lebet und regieret, 2c. wie oben.

Zu der Sert.

Laßt wir mit Frölichkeit Mariam die unbesfleckte Mutter verehren, auff daß sie bey Christo ihrem Sohn für uns anhalte.

V. O Gott merck auff mein Hülff, 2c.
Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben.

Lobgesang.

Gey gegrüß, O Tempel schon!
Der du Gott umbgeben.
O der Engel Freud und Wohn!
O der Menschen Leben!
Du gibst Trost in Traurigkeit,
Linderst alle Schmerzen,
Gibst Gedult in Creuß und Leyd,
Stärckest schwache Herzen.

Du gleich als der Priester Hand
Hast von Gott den Segen.
Du der Welt den Gnaden Stand
Hast gebracht zu Wegen.
O du schöne Gottes-Stadt!

Deiner wir begehren
Nicht laß unsre Missethat
Uns von dir abkehren.

Antiph Herrliche Ding seynd von dir gesagt
worden, du Stadt Gottes. Der Allerhöchste
hat sie gegründet. Ps. 86.

V. Sie ist schön wie der Mond. Cant. 6.

Rc. Außermöhlte wie die Sonne. Ibid.

Gebett.

O Gott! dem es gefallen hat vor allem den
Jungfräulichen Schooß Mariä also zu heili-
gen, damit er deiner unendlicher göttlicher Ma-
jestät zur würdiger Wohnung diene, wir bitten
dich allerdemüthigst, du wollest uns ihrer kräft-
igster Vorbitt jederzeit genießen lassen, insonder-
heit darin, damit wir deiner Majestät in der Com-
munion ein reines Herz zurüsten, der du lebst mit
deinem Vatter in Einigkeit des H. Geistes Gott
von, 2c. wie oben.

Zu der Non.

Gebenedeyet seye die allezeit unversehrte Mutter
Jesu Maria, welche die Ehr einer Gottes Ge-
bährerin überkommen, und zugleich die Jung-
frauschaft nie verlohren hat.

V. O Gott! merck auff meine Hülff, 2c.

Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, O veltte Stadt!
Wohl mit Thürn gebauet;

Die

Die auff Davids Waffn hat,
 Und auff Gott vertrauet.
 Du ohn Müh und ohn Gefahr
 Hast erlegt den Drachen,
 Hast zerrissen ganz und gar
 Seinen Schlund und Rachen.
 Du der Judith Helden-That
 Weit hast überwunden:
 Wie Abisach du auch Gnad
 Hast bey David funden.
 Rachel dem Egypten-Land,
 Hat den Joseph geben.
 Du hast geben wie bekant,
 Aller Welt das Leben.

Antiph. Der König hatte sie Lieb über alle Weiber, und sie erlangt Gnad und Barmherzigkeit vor ihm für allen Weiberen, und er setzte die Königliche Cron auff ihr Haupt, und machet sie zur Königin. Esth. 2.

V Gegrüßet seyest du Maria voll der Gnaden,
 R. Du bist gebenedeyet unter den Weiberen.
 Lucæ. 1.

Gebett.

O Mein grundgütigster Jesu! der du als wahrer Gott deine Mutter mit soviel Gnaden geziert hast, daß sie vor allen H. Weiberen alten und neuen Testaments die gebenedeyteste genennet zu werden einzig verdienet, ach verleihe uns ihren Söhnen eine beständige Lebens Unschuld, die wir uns erfreuen ihre unbesteckte Empfängnuß allerdemüthigst zu verehren, der du lebest, und regierest, ꝛ. wie oben.

Siebenter Theil /
Zu der Vesper.

Wir verehren mit höchstem recht deine Empfängnus, O Maria! dan durch dich ist das Heyl der ganzen Welt erschienen.

V. O Gott merck auff mein Hülff, &c.
Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben.

Lobgesang.

Gey begrüßt, O Wunder-Uhr!
Von Gott selbst erfunden,
Die uns wider die Natur
Zeigest neue Stunden.
Dich hat neuer Sonnenschein
Ganz und gar umgeben;
Dieser Schein uns führet ein
Zu dem wahren Leben,
Du in Dörnen wie ein Roß
Unverlezt verbleibest,
Du die Schlang mit starckem Stoß,
Unverlezt entleibest,
Daß der Mensch zum höchsten Stand
Mögt erhoben werden,
Gott mit dir den schlechten Stand
Hat erwöhlt auff Erden.

Antiph. Die Weißheit (Der Sohn Gottes/
hat ihr ein Haus Mariam) gebauet, und sieben
Säulen darin aufgehauen. Prov. 9.

V. Wer mich findet, der wird das Leben finden, Prov. 8.

Re. Und Heyl schöpffen vom Herrn.

Gebett.

Wir bitten dich unser Herz und Gott, daß die
reineste Empfängnus Maria der Mutter
deines

Tagzeit von der unbesfl. Empfäng. 187

deines Sohns, welche wir jetzt mit kindlicher Lieb verehren, uns all Gnad und Glory bey dir außwircke, als welche obschon sie auß einer Adams-Tochter, Anna, ist gebohren worden, dannoch von der Erb-Sünd kein Augenblick lang berührt gewesen, weil sie nemlich außermöcht war zu gebären ihren Schöpffer, Gott deinen Sohn, und unseren Herrn Jesum Christum, der mit dir und dem H. Geist lebt, &c. wie oben.

Zu der Complet.

Laßt wir uns im Herrn erfreuen von wegen der unbesleckten Empfängnis Mariä der Jungfrauen, darab sich die Engelen selbst erfreuen, und preysen den Sohn Gottes.

V. Befehre uns, O Gott unser Heyland!

R. Und wende deinen Zorn von uns.

V. O Gott merck auff mein Hülf, &c.

Ehr sey dem Vatter, &c. wie oben.

Lobgesang.

Sey gegrüst, O Jungfrau schon!
Mit zwölf Sternen gecrönet,
Sey gegrüst, O Gnaden-Thron!

In dem Gott versöhnet.

Du zu seiner rechter Hand
Bist auß Gnad erhoben.

Dich in solchem Ehrenstand

Erd und Himmel loben:

Mutter der Barmherzigkeit,

Hoffnung aller Sünder,

Trost in Widerwärtigkeit

Deiner lieben Kinder.

Gott nach dieser Lebens-Zeit

Durch dein Fürbitt gebe,

Damit

Damit ich in Ewigkeit

Bei dir selig lebe.

Antiph. Es ließ sich ein groß Zeichen am Himmel sehen. Ein Weib mit der Sonnen bekleidet, und der Mond war unter ihren Füßen, und auff ihrem Haupt eine Cron von zwölf Sternen. Apoc. 12.

V. Die Holdseligkeit ist in deinen Lippen ausgegossen,

Rc. Drum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit. Pf. 44.

Gebett.

Du Gott unendlicher Barmherzigkeit! der du deines Sohns Mutter desto gloriöser zu machen, dieselbe vor aller auch Augenblicklicher Gefangenschaft des Sathans gänzlich bewahret hast, damit sie auff solche Weiß desto süßlicher an unserer Erlösung mit arbeiten könnte; verleihe uns deinen Dieneren, daß wir durch dieser sonderbaren Jungfrauen und Jungfräulichen Mutter Fräfftigste Fürbitt von allen Sünden und von des Teuffels Dienstbarkeit errettet und bewahret werden, durch eben denselben unseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn, &c. wie oben.

Beschluß.

Du heilige Jungfrau opff're ich
 Diß kurz Gebett zu Ehren,
 Laß deiner Fürbitt g'niessen mich,
 Thu mich allzeit erhören.

Am meisten wann der bitter Tod
 Den letzten Stoß wird geben,
 So hilff und rett mich auß der Noth,
 Daß komm' ins ewig Leben, Amen.

Lita:

Litaney

Von der allerseeligsten Jungfrauen
 Maria von Loreto, zu Erlangung
 eines glückseligen Todts.

Kyrie eleyson, Christe eleyson. Kyrie eleyson.
 Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarm dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm
 dich unser.

H. Maria,

H. Gottes Gebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreineste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbefleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter unsers Schöpfers,

Du Mutter unsers Erlösers,

Du allerweiseste Jungfrau,

Du ehrwürdige Jungfrau,

Du lobwürdige Jungfrau,

Du mächtige Jungfrau,

Du gütige Jungfrau,

Du getreue Jungfrau,

Du Spiegel der Gerechtigkeit,

Du Sitz der Weisheit,

Bitt für uns.

Du

Du Ursach unsers Heyls,
 Du geistliches Gefäß,
 Du Ehrwürdiges Gefäß,
 Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rosen,
 Du Thurn Davids,
 Du Helffenbeiner Thurn,
 Du güldenes Haus,
 Du Arch des Bundes,
 Du Pfort des Himmels,
 Du Morgenstern,
 Du Heyl der Krancken,
 Du Zuflucht der Sünder,
 Du Trösterin der Betrübten,
 Du Helfferin der Christen,
 Du Königin der Engelen,
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,
 Du Königin der Apostelen,
 Du Königin der Martyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die Sünden der Welt, verschöne unser, O Herr!

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erhöre uns O Herr!

O du Lamb Gottes, ꝛc. Erbarm dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Ave Maria.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
 O heil. Gottes Gebährerin! verschmähe nicht
 unser Gebett in unseren Nöthen, sondern erlöse
 uns allezeit von aller Gefährlichkeit, O du glor-
 würdige und gebenedeyte Jungfrau.

Y.

Bitt für uns.

V. Bitt für uns O H. Gottes Gebährerin!

R. Auff daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich O Herz! giesse dein Gnad in unsere Herzen ein, auff daß, die wir durch die Verkündigung des Engels die Menschwerdung deines Sohns erkent haben, durch sein Leyden und Creutz zur Glory der Auferstehung mögen geführt werden: Durch Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns O heiliger Joseph!

R. Auff daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O Herz! daß uns durch die Verdiensten des heil. Bräutigams deiner allerheiligster Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch sein Fürbitt geschenckt werde, der du lebst und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtiges Gebett,

Die Mutter Gottes zu einer Patronin zu erwählen.

Merseeligste Jungfrau Maria, ich unwürdiger Sünder erneuere das Band der Liebe mit dir, und erwöhle dich abermahl zu meiner herzlichsten Mutter und getreuester Fürsprecherin bey Gott. Ich nehme mir vestiglich für, daß ich dich nimmer verlassen, noch etwas wider deine Ehr reden, thun, oder zulassen, sonderen die Ehr deines

nes heiligen Nahmens allzeit beschützen, und andere zu deiner Lieb und Verehrung anreizen wolle. Drohalsben bitte ich dich, du wollest dich würdigen, mich armseeligen Sünder zu deinem Diener anzunehmen, und allezeit eine sonderliche Neigung zu mir zu tragen; du wollest mich auch in allem meinem Anliegen erhören, und in allen Gefahren beystehen, auch in meiner letzten Noth mich für dem leydigen Seynd bewahren, Amen.

Der güldene Englische Gruß.

Gegrüßet seyest du Maria in der Ehrwürdigkeit, mit welcher Gott der Vatter durch den Englischen Gruß dich gegrüßet, und mit seiner Allmacht also befestiget hat, daß du von allem Wehe der Schuld bist frey verblieben. Gegrüßet seyest du Maria in der Liebe, mit welcher Gott der Sohn durch den Englischen Gruß dich gegrüßet, und mit seiner göttlichen Weißheit also erleuchtet hat, daß du bist ein glanzender Stern, welcher Himmel und Erden erleucht. Gegrüßet seyest du Maria in der Süßigkeit, mit welcher der heilige Geist durch den Englischen Gruß dich gegrüßet, und mit seiner göttlichen Süßigkeit ganz durchdringend also lieblich gemacht hat, daß ein jeder, der durch dich Gnad sucht, dieselbe findet. Ich ermahne dich, O Maria, der unaußsprechlichen Vereinigung und Würckung, welche die ganze heilige Dreyfaltigkeit an dir vollbracht hat, als sie die Substanz deines Fleisches mit der göttlichen Natur in einer Person vereinigte, also, daß Gott Mensch, und der Mensch Gott wurde;
und

und in derselbigen Stund dir solche Freud und Süßigkeit mitgetheilet hat, daß dieses kein Mensch mag begreifen. Dahero dan alle Geschöpff mit Verwunderung bekennen, daß du gebenedeyet seyest über alle Creaeuren. Mit welchen ich auch meine Stimm erhebe, und mit Herzen und Mund spreche: Gebenedeyet bist du unter den Weibern, und gebenedeyet ist die übergebenedeyteste Frucht deines Leibs Jesus Christus, Amen.

Befehlunq zu der Mutter Gottes.

Mirdreicheste Jungfrau Maria! weil ich elender Sünder in stäter Lebens Gefahr bin, und vielleicht einmahl mit so geschwindem Todt möch- te überfallen werden, daß ich dich nicht anrufen, noch mich dir anbefehlen könnte, deswegen komme ich jetzt diesem vor, und in solcher Lieb und Treu, mit welcher dich dein sterbender Sohn seinem liebsten Jünger Joanni befohlen hat, befehle ich dir heut und allezeit mein Leib und Seel, mein Elend und Armseeligkeit, und all mein Noth und Gefahren; sonderlich aber befehle ich dir diejenige gefährliche Stund, in welcher mein Seel und Leib werden müssen voneinander scheiden. Ich bitte dich auch demüthig, durch die Lieb deines Sohns Jesu Christi, du wollest mich als ein Mutter ihr Kind, bewahren: und mich all mein Lebtag für Sünd und Schand und für dem unversehenen Todt gnädiglich behüten. Laß mich auch nimmer in ein solche Sünd fallen, dardurch ich Gottes Gnad und dein mütterliche Treu verliahre; son- deren jage mir allezeit einen Schrocken für solche Sünd ein, und halte mich durch deine Eingebung kräftiglich davon ab. Erwerbe mir auch in mei-

H. W.

N,

nem

nem Todt schnelle Bekehrung zu Gott, und wahre Abwendung von aller sündlichen Neigung: und zeige mir alsdan, daß du meine wahre Mutter seyest, und laß mich dein armes Kind nicht zum Verderben gehen, Amen.

Sertzliche Bitt zu der Mutter Gottes.

Seilige Maria, Mutter Gottes, die du bist voll an Gnad und Glory, und gar viel vermagst bey dem göttlichen Thron: ich bitte dich, sey meiner eingedenck in allen Nöthen, und befehle mich nur mit einem Wort deinem liebsten Sohn, O Mutter der Barmherzigkeit, gedencck, daß du umb der Sünder willen zur Mutter Gottes worden, und daß dich Gott im Himmel deswegen neben seinen göttlichen Thron gesetzt hat, damit du desto vertreulicher für uns arme Sünder bitten solest. So übertrage ich dir dan all mein Noth und Bedürfftigkeit, bittend, du wollest dieselbe vor dem himmlischen Gnaden-Thron zum besten recommendiren. Durch alles Leyd und Elend so du mit deinem lieben Kind auff Erden gehabt hast, bitte ich dich, stehe mir bey in all meiner Kummer, nus, und erwerb mir bey Gott, daß ich alles mit Gedult zu Gottes Ehren übertragen möge, Amen.

Gebett zu Maria umb Erhaltung einer glückseligen Sterbstund täglich zu sprechen.

Betreueste Mutter aller Christglaubigen! und Beschützerin der Sterbenden, Maria! indem ab dem letzten Augenblick des Lebens hanget die
glück.

glückselig oder unglückselige Ewigkeit, und mir dan der kräftigste und sicherste Beystand einzig und allein nothwendig ist. Darumb bitt ich flehentlich, du wollest mich in jener Stund deine mütterliche Sorg spühren, und dir also mich anbefohlen seyn lassen, gleich wie dir Jesus dein Sohn, am Creutz hangend und Sterbend, Joannem seinen Jünger anvertraut hat. Erhalte mir von Gott, O mächtige Fürbitterin! daß ich sterbe des Todts der Gerechten, daß, wan ich werd scheiden müssen, das wahre Glaubens-Liecht in mir nicht erlösche, die Hoffnung auff Gottes Güte und Christi Verdiensten fest bleibe, die Liebe zu Gott und die Begierd zum Himmel sich vermehren; daß in jenem Stündlein all Teuffels-List zu Grund gehe, alle Beängstigung und Scrupulen verschwinden; daß ich durch eine reumüthige Beicht mein Herz reinige, durch eine andächtige Communion meine Seel stärke, und endlich mein Hinscheiden nicht anderst, als in der Reu, Liebe, und Gnad geschehe. Dies erwerbe mir O mächtige! O gütige! O milde! O treue Jungfrau! Amen.

Sieben Bitt, durch die sieben Freuden Maria, so ihr in diesem Leben seynd wiederfahren.

Ich erfreue mich mit dir, O erwöhlte Mutter des ewigen Worts! und erinnere dich jener Freud, die du hattest, als dir Gabriel der Erzengel, welchen Gott vom Himmel gesandt hat, die Menschwerdung des Sohns Gottes verkündigte sagend: Du wirst einen Sohn empfangen.

Dich bitte ich, laß mich dieser hoher Gnad stätß eingedenck seyn, auch dich, als ein Gottes Mutter allezeit ehren, und Jesum als meinen Erlöser beständig lieben.

Begrüßet seyest du, 2c.

2. Mein Seel macht groß den Herrn, O Maria du heilige Gottes Gebährerin! von wegen jener Freud, die du hattest, als du ganz unverleßt, ohn den mindesten Schaden deiner Jungfrauschaft ein Kind, so Gott und Mensch zugleich war, in die Welt geböhren hast, ich bitte dich Jungfräuliche Mutter; laß deinem und meinem Jesu allezeit ein reines Herz die Herberg seyn.

Begrüßet seyest du, 2c.

3. Ich erfreue mich mit dir, O Königin der Glory! und erinnere dich der dritter Freud, als drey Königen, welche ein wunder Stern auß fernnen Landen zur Krippen geführet, dein liebes Söhnlein mit Beyrauch, Gold und Myrrhen als ihren Gott, König und Messiam beehrt und angebetten haben, ich bitte dich, erhalte mir diejenige Gnad, daß ich Christum als meinen Gott mit dem Beyrauch der Andacht, als meinen König mit dem Gold der Liebe, und als meinen Erlöser mit den Myrrhen der Abtödtung beständig ehre.

Begrüßet seyest du, 2c.

4. Meine Seel frolocket in Gott ihrem Heyl, O Maria wegen deiner vierdter Freud! als Jesus dein Sohn der uns Menschen zu Lieb so viel gelitten, und so grausamlich gecreuziget worden, endlich am dritten Tag glorwürdig aufferstand,

und

und zu dem End dir am allerersten erschienen ist, dich bitte ich, laß mich auß dem Sünden-Grab völlig auffstehen, auffdaß in mir Christus lebe, und ich also der Früchten der Auferstehung Christi theilhaftig werde.

Begrüßet seyest du, 2c.

5. Ich erfreue mich mit dir O Herrscherin des Himmels! und erinnere dich der fünften Freud, da Jesus dein Sohn der König der Glory durch eigene Macht in beyseyn deiner und aller Apostelen, mit schönstem Begleit unzählbahr vielen Engelen und H. Seelen über alle Himmelen hinauffstiege, die Rechte des himmlischen Vatters in Besiz zu nehmen; dich, bitte ich, laß meine Begierden nur zum Himmel gehen, wo einmahls mein Seel und Leib ewig ruhen werden.

Begrüßet seyest du, 2c.

6. Mein Hertz frolocket für Freud mit dir O Maria voll der Gnaden! du liebste Braut des heil. Geistes, da es erweget jene Freud, die du hattest, als derselbe heil. Geist über dich und deines Sohns Jüngerem und Apostolen, da ihr alle beyammen waret, in Gestalt feuriger Zungen kommen ist, und euch alle mit seiner brennender Liebe entzündet und auch mit andern Gaaben häufig anerkümmlet hat, dich bitte ich, laß auch dieser göttliche Geist mein Seel erfüllen, damit sie Gott inbrünstig liebe, und auß Antrieb solcher Liebe, Gottes Ehr mit den Apostolen, so viel in ihr ist, befürdere.

Begrüßet seyest du, 2c.

7. Ich erfreue mich mit dir O mächtige Königin! von wegen deiner siebendter Freud, als du mit Leib und Seel von deinem Sohn durch die Engelen in den Himmel bist auffgenohmen, zu seiner Rechten gestellt, und als ein Königin Himmels und der Erden, und der Welt allgemeine Fürsprecherin ernennet worden; ich bitte dich, laß mich deiner kräftigen Fürsprach im Leben und Sterben, auch durch dich im Himmel des Angeichts deines Sohns geniessen, Amen.

Begrüßet seyest du, &c.

Erinnerung der sieben geistlichen Freuden, so Maria jetzt hat in ewiger Seeligkeit.

1. Freu dich Maria, dan du bist erhöht über alle Chör der Engelen, und über alle Heiligen.

2. Freu dich Maria, dan gleich wie die Sonn erleuchtet den Tag, und das ganze Erdreich; also die Klarheit deiner Gegenwart bestrahlet und zieret den ganzen Himmel.

3. Freu dich Maria, dan alles himmlisch Heer ist dir gehorsamb, und freuet sich in deinem Dienst als im Dienst seiner wahren Königin.

4. Freu dich Maria, dan, was du wilt, das gefällt Gott, und was du bittest deinen geliebten Sohn Jesum Christum, das gewehret er dir.

5. Freu dich Maria, dan alle die dir dienen, die will Gott hier und dort belohnen, nach deinem Gefallen.

6. Freu

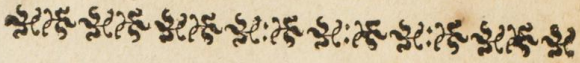
6. Freu dich Maria, dan du über alle Engel und Heilige die nächste bist bey der H. Dreyfaltigkeit.

7. Freu dich Maria, dan du gewiß bist, daß vorgesagte deine Freuden in Ewigkeit nimmermehr werden auffhören, sondern ohne End dauern; O Maria himmlische Königin, hilf uns, daß wir dich und deinen Sohn Jesum Christum ewiglich loben und anschauen mögen.

Bitt umb Erlangung des Mütterlichen Seegens.

Ehe Königin Himmels und der Erden! meine Herscherin und außermählte liebe Mutter, zu deinen Füßen falle ich nieder, demüthig bittend umb den Mütterlichen Seegen, lasse mich O du von Gott gesegnete und unter allen Weibern gebenedeyte! an Leib und Seele von dir gesegnet werden, und erhalte mir Gnad Christo Jesu der Heil. Frucht deines Leibs also hier auff Erden zu dienen, damit ich mit dir zu ewigen Glorj dermahlen eins werde
auffgenommen,
Amen.





Andacht,

Zu der schmerzhaftesten Mutter.

O Allerbetrübteste! getreueste, und Jungfräuliche Mutter Maria: Mutter unsers Heylands; Mutter der Barmherzigkeit; du Zuflucht aller Sünder, du Stärke der Kleinmüthigen, du Trösterin der Betrübten, du Helferin der Kranken, du Patronin der Sterbenden; mit kindlichem Vertrauen fliehe ich zu dir, ich grüsse dich allerdemüthigst durch das verwundte Herz deines lieben Sohns: ich küsse mit herzlichem Mitleyden das scharffspizige und H. Schwert der vielfältigen Schmerzen, Aengsten und Trübsalen, welches vom Anfang bis zum End des bitteren Leydens, Lebens und Sterbens, deines eingebornen Sohns Jesu Christi, dein Jungfräuliches und Mütterliches Herz und Seele durchtrungen und verwundet hat.

O schmerzhafteste Mutter! durchschneide und erweiche mein hart und sündiges Herz mit dem heylbringendem Schwert der wahren vollkommenen Reu und Leyd über mein klein und groß begangene Sünd.

Durchtringe, verwunde, und entzünde mein lau und kalte Seel mit den allersüßesten und heylsamen Wunden der göttlichen und gewaltigen Liebe Jesu Christi.

O Maria du sicherer Schutz und Schirm aller verlassenen Herzen; beschütze und beschirme mich
vor

Gebett zur schmerzhaften Mutter. 201

vor aller Anfechtung, Verfolgung, und grausamen Todtschlag meiner armen Seelen, gleich wie du Jesum dein liebes Kind, von der blutdürstigen Verfolgung und Mörderen des Königs Herodis errettet und bewahret hast.

O Maria du Mutter der schönen Liebe und heiliger Hoffnung! führe und begleite mich in der Gesellschaft Jesu und Josephs zum himmlischen Vaterland, gleich wie du Jesum mit Joseph geführet und begleitet hast in Egypten-Land.

O du gebenedeyte Erfinderin der Gnaden! suche und erhalte mich armes Schäßlein mit solcher Treu und Sorgfältigkeit, mit welcher du deinen unschuldig verlohrenen Sohn Jesum mit Schmerzen gesucht, mit Freuden im Tempel gefunden hast.

O allermitledigste Jungfrau! was ein scharffes und schmerzliches Schwert hat dein betrübte Seel durchtrungen, als du mit weinenden Augen angesehen, das unschuldige Lamb Gottes, gefangen und gebunden, gegeißelt und gecrönet, mit dem schwarzen Creuz beladen, unter dem Creuz gefallen, am Creuz genägelt, am Creuz gestorben, vom Creuz abgenohmen und begraben.

O Maria durch alles Leyden deines lieben Sohns! durch alles Mitleyden deiner lieben Seel, durch alle deine und seine Schmerzen, bitte ich dich, ach komme zu Hülf mir armen Sünder, stehe mir bey in all meinem Creuz und Leyden, in allen Nothen und Gefahren, in aller Verfolgung, Anfechtung und Anliegen, sonderlich in der letzten und gefährlichsten Noth und Angst des bitteren Todts.

Verlaß mich nicht, O tröstliche Zuversicht Maria! wan schon alle Menschen mich verlassen, ver-

achten und verstoßen würden, vom bösen Feind beschirme mich, von bösen Leuten beschütze mich, vom bösen Todt behüte mich, in Ruh und Fried bewahre mich, in Gottes Gnad erhalte mich, mit deinem Trost erfreue mich.

O milde! O süsse! O gebenedeyte Mutter Maria! bey Gottes Gericht vertharige mich, und nach diesem schmerzvollem Elend zeige mir die gesegnete Frucht deines Leibs Iesum Christum unsern Herrn und Heyland in Ewigkeit, Amen.

Gebett vor einem Vesper = Bild.

O Maria du Königin der Martyrer! O schmerzvolle und hochbetrübtete Mutter Maria! allhier falle ich nieder auff meine Knye zu den Füßen deiner Heiligkeit: ich lobe und preise dich, beklage und erinnere dich des grossen Herzenleyd, so dein bekümmerte Seel empfangen und aufgestanden hat, als sie deinen gecreuzigten Sohn vom Galgen des Creues abgenommen, und in deinen Mütterlichen Schooß eingelegt, mit kaltem Todtschweiß und geronnenem Blut ganz übergossen.

O mit was betrübttem Herzen und weinenden Augen hast du angesehen sein göttliches Haupt mit so harten und scharffspizigen Dörnen durchstoehen, sein liebreiches Angesicht so erbärmlich verstatet, die holdseelige Augen gebrochen, die süsse Lesthen und göttlicher Mund mit Blut überronnen, sein Hand und Füße peinlich durchschlugen, sein H. Seyt vom Speer eröffnet, ja den ganzen Leichnamb ganz grausamb und erbärmlich zugerüstet.

Bette alsdan 7. Vatter unser, und 7. Ave Maria, zu Ehren der 7. Schmerken Maria.

Kurze

Kurze Tag = Zeiten /
 Von den sieben Schmerzen
 M A R I Æ.

Zur Metten.

Kommt laßt uns Mariam die schmerzhafte Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deine selbst eigene Seel wird ein Schwert durchdringen.

Lobgesang.

D Mutter Christi! sey gegrüßt,
 Der mit betrübtem Herzen
 Von Simeon verkündet ist

Das Schwert des scharffen Schmerzens
 Durch all dein Schmerzens bitt ich dich,
 Mich schirme und bewahre,
 Daß von der Welt ich seliglich
 Zum Himmel endlich fahre.

V. Bitt für uns schmerzhafte Mutter!

R. Auff daß wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebett.

Gott unser Heyland Christe Jesu, in dessen Leyden nach der Weissagung Simeonis, Maria deiner Mutter Seel, das Schwert des Schmerzens durchdrungen hat, gib, die wir ihr Leyden und Schmerzens mit Andacht verehren, durch ihre Fürbitt die Früchten deines Leydens und ihres Mitleydens darvon tragen mögen, der du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

du

Siebenter Theil /
Zu den Laudes.
Erster Schmerz.

Christi Beschneidung.

Kombt last uns Mariam die schmerzhaftte Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deine selbst eigene Seel wird ein Schwerd durchtringen.

Lobgesang.

O Mutter Christi! sey gegrüst,
Ich ehr dein erstes Leyden,
Da sahest, daß Gott Jesu Christ
Sich schmerzlich ließ beschneiden.
Durch diesen dein, und Christi Schmerz
Laß mich Gnad bey Gott finden.
Laß lehren mein sündhaftes Herz
Beschneiden von allen Sünden.

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

R. Auff daß wir der Verheiffungen Christi würdig werden.

Gebett.

O Liebster Jesu! den die Lieb und der Gehorsamb getrieben hat, für uns beschnitten zu werden, verleyhe mir durch diesen deinen und deiner Mutter Schmerzen die Gnad deiner geistlichen Beschneidung von allen bösen Anmüthungen, der du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Prim.
2. Schmerz.

Christi Flucht in Egypten.

Kombt last uns, Mariam die schmerzhaftte Mutter

Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deine selbst eigene Seel wird ein Schwert durchringen.

Lobgesang.

S Mutter Christi! sey gegrüßt,
Die du voll Angst, voll Nothen
Mit Jesu fern geflohen bist.

Herodes wolt ihn tödten.

O Himmels-Königin! mein Freud,
Gib, daß ich hie auff Erden,
Durch Kreuz und Widerwärtigkeit
Lieb deinem Sohn mög werden.

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

R. Auff daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

O Gott unser Heyland! dessen Mutter Maria für Angst und Leyd, dich von Herodis Händen zu erretten, in Egypten geflohen ist, verleyhe uns durch ihre Schmerzen Gedult und Standhaftigkeit in allem Leyden, auch jene Gnad, uns niemahlen gegen deine Fürsichtigkeit aufzuwerfen, der du wahrer Gott lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

3. Schmerz.

Christi Verlehrung.

Kombt laßt uns Mariam die schmerzhaftte Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deine selbst eigene Seel wird ein Schwert durchringen.

Loba

Lobgesang.

O Mutter Christi! sey gegrüßt,
 Die du dein Kind mit Klagen,
 So bald dasselbe hast gemist,
 Gesucht in dreuen Tagen
 Durch diesen grossen Schmercken = Trieb
 Gib, daß ich Christum finde,
 Und mich mit starckem Band der Lieb
 Ihm ewiglich verbinde.

V. Bitt für uns O schmerzhaffte Mutter!
 R. Auff daß wir der Verheissungen Christi wür-
 dig werden.

Gebett.

O Christe unser Gott und Erlöser dessen unend-
 liche Weisheit wohl gemust, warumb Ma-
 ria und Joseph wegen deiner, da du dich verloh-
 ten hattest, drey Tag trauren und bekümmert seyn
 solten; gib, daß wir, dir zu Lieb, für das Heyl
 unserer Seelen alle Sünden recht bereuen, beich-
 ten, und abbüssen, und also dich nach Berrich-
 tung dieser drey Stücken mit Freuden finden, der
 du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit
 zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

4. Schmerck.

Christi Abscheid von Maria.

Kommt laß uns Mariam die schmerzhaffte
 Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Dei-
 ne selbst eigene Seel wird ein Schwerd
 durchringen.

Lob.

Lobgesang.

G Mutter Christi! sey gegrüßt,
Beneßt von lauter Weinen,
Da Jesus sagt: er scheiden müßt,
Und leyden alle Peinen.

O laß doch Jesu Todt und Schmerz
Der Sünden Straff abkehren;
Durch dein mitlendiges Mutter Herz
Er unsere Lieb wohl mehren.

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

R. Auff daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

G Gott unendlicher Liebe! die dich bewogen
hat für uns Sünder in den Todt des Creuz-
ges zu gehen; wir bitten dich, du wollest weder die
Verdiensten deines Leydens, noch deiner traurenden
Mutter an uns verlohren gehen lassen, der du
lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit, Amen.

Zur Ton.

5. Schmerz.

Christi Schleiffung zum Creuz-Tod.

Kombt laß uns Mariam die schmerzhaftte
Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deis-
ne selbst eigene Seel wird ein Schwerd
durchdringen.

Lobgesang.

O Mutter Christi! sey gegrüßt,
Wer kan dein Schmerz begreifen,
Als Jesum, der die Unschuld ist,
Zum Creuz-Todt sahst schleiffen.

Uch

Ach laß dein Schmerz und Christi Creutz
 Mir Trost im Leyden geben,
 Daß nimmermehr, doch allzeit seufft;
 Ohn Creutz kein Christ kan leben.

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

R. Auff daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

G Heiligster Gott! dem es gefallen hat für uns Menschen den schimpfflichen Creutz-Todt anzunehmen, gib uns durch Fürbitt deiner höchstbetrübten Mutter, Stärke und Muth gern für deinen Nahmen und für diese deine an uns erzeigte Lieb, Schmach und Schmerz zu überstehen, der du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Vesper

6. Schmerz.

Christi Hinscheiden.

Kommt laßt uns Mariam die schmerzhaftte Mutter loben, welcher Simeon vorgesagt: Deine selbst eigene Seel wird ein Schwerd durchdringen.

Lobgesang.

O Mutter Christi! sey gegrüßt,
 Voll Pein, voll Weh, voll Leyden,
 Als bey dem Creutz gestanden bist,
 Und hast deinen Sohn sehen scheiden.
 Durch dieses scharffe Schmerzens Schwerd,
 So deine Seel empfunden,
 Gib, daß im Sterben von mir werd
 Der Teuffel überwunden.

V. Bitt

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

Re. Auff daß wir der Verheissungen Christi würdig werden.

Gebett.

Gütigster Heyland der Welt Jesu Christe, dessen Todt deiner Mutter Herz als wie mit einem Schwert durchschnitten, aber uns alle vom ewigen Todt erlöset hat; ich bitte durch dieselbe deine biß in den Todt betrübte Mutter, du wollest in Erwegung deines Todts auch mein Herz zur Reu und zur Lieb erweichen, und mir das ewige Leben zukommen lassen, der du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Complet.

7. Schmerz.

Christi Herabnehmung vom Creutz,
und seine Begräbnus.

Kombt last uns Mariam die schmerzhaftte Mutter loben, 2c. wie oben / 2c.

Lobgesang.

O Mutter Christi! sey gegrüst,
Kein grösseren Schmerz kanst haben,
Als da vom Creutz dir geben ist,
Da Jesus wurd begraben.

In Christi Todt, Mariä Schmerz
Mich allezeit befehle,
Mir wohl da ist, Ruh find mein Herz,
Bewahrt ist meine Seele.

V. Bitt für uns O schmerzhaftte Mutter!

Re. Auff wir der Verheissungen Christi würdig werden.

O

Bez

Gebett.

Christe Jesu du Sohn Gottes und Maria, welche auß Mitleyden mit dir, und auß Lieb gegen uns das siebenfache Schmerzens-Schwert, nach Auffag Simeonis, in deinem Leyden wahrlich empfunden hat; ich bitt dich unser Heyland, laß uns die Früchten deines Leydens und Maria Mitleydens im Leben und Sterben zu Theil werden; der du lebst und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaneey

Zu der schmerzhaftten Mutter

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.
 Christe höre uns. Christe erhöre uns.
 Gott Vatter vom Himmel, Erbarm dich unser.
 Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
 Gott heiliger Geist, Erbarme dich unser.

Heilige Maria,
 H. Gottes Gebährerin,
 H. Jungfrau aller Jungfrauen,
 Du schmerzhaftte Mutter,
 Du betrübte Mutter,
 Du weinende Mutter,
 Du traurende Mutter,
 Du vom Schwert des Schmerzens verwundte Mutter,

Sey uns gnädig, erhöre uns Maria.
 Sey uns gnädig, erhalte uns Maria.
 Für allem Ubel, bewahre uns Maria.
 Für allen Sünden, bewahre uns Maria.

Bitt für uns.

Für

Behahre uns Mar.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unmäßiger Traurigkeit,
Für Ungedult in Creuz und Leyden,
Für aller Trägheit und Unandacht,
Für schädlichen Anfechtungen,
Für Hunger und Krieg,
Für Pest und Kranckheit,
Für dem bösen und jähen Todt,
Für der ewiger Verdammus,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Durch alles Elend, so du auff Erden gelitten hast,
Wir bitten dich erhöre uns.
Durch das Leyd, so du empfundenst, als man
dir die Herberg versagte,
Durch das Leyd, als du in den Stall einkeh-
ren, und Gott, dein Kindlein, in ein
Kripp legen mustest,
Durch die Zähren, so du in der Beschnei-
dung deines Sohns vergossen hast,
Durch das Schwerd, so deine Seel durch-
trungen hat,
Durch deine traurige Flucht in Egypten,
Durch den Schmerz, welchen dir verursa-
chet hat das Morden der unschuldigen
Kinderen,
Durch dein Herzenleyd, als du deinen ge-
liebten Sohn verlohren hattest,
Durch dein Herzenleyd, weil ihm die Juden
so gar zuwider waren,
Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
dir Jesus dein Sohn sein Leyden offen-
bahrte,
Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
er von dir Abscheid nahm,

D 4

Durch

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als du
empfundnen hast, daß er verrathen und ge-
fangen war,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
er vor Annas, Caiphäs, Pilatus und
Herodes geführt ward,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als er
zergeiffelt und mit Dörnen gecrönt ward,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
man ihn zum Todt verurtheilte,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
ihn das schwarze Creuz hast tragen sehen,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
er entblöst ward,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
ihm Händ und Füß durchnägelt wurden,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
er mit dem Creuz vor allem Volck wurd
erhebt,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
er dich Joanni befohlen,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als er
mit dem Todt runge,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als er
am Creuz todthienge,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als
ihm die Seyth ward eröffnet,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als er
vom Creuz abgenohmen in deinen Schooß
gelegt wurd,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als du
ihn Balsamiret begraben sahest,

Durch dein Herzenleyd, so du hattest, als du

Wir bitten dich, erhöre uns.

vom

Litaney von der Schmerz. Mutter. 213

vom Grab giengest und von deinem Ge-
liebten abwiechest,

O mitleydende Mutter!

O Mutter des Schmerzens!

Daß durch all dein Zähren wir von Gott die
Gnad erhalten unsere Sünden zu beweinen,

Daß dein Herzen-Stich, Angst, und Ohn-
machten unsere Stärckung seyen in der
Stund des Sterbens,

Daß deine unbeschreibliche grosse Traurigkeit
uns zu den ewigen Freuden verhelffen mö-
ge.

Daß uns Jesus umb deiner Schmerzen we-
gen wolle gnädig seyn,

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die
Sünden der Welt, verschöne unser, O Herr!

O du Lamb Gottes, zc. Erhöre uns O Herr!

O du Lamb Gottes, zc. Erbarm dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vatter unser, zc. Begrüßet, zc.

Opfferung.

Nehme auff O schmerzhafter Jungfrau! diese
Gezeiten, Litaney und Gebett, welche ich
jetzt zu Ehren alles deines Herzenleyds andächtlich
gesprochen hab, ich opffere sie dir so kräftig auff
als ich immer kan: und bitte dich durch das Leyden,
so du mit deinem lieben Sohn auff Erden aufge-
standen hast; du wollest dich meiner erbarmen, und
mir in meinem Anligen zu Hülff kommen; son-
derlich aber bitt ich, du wollest dich in meinem
Sterbstündlein erinnern, wie ich deines Mitley-

Wir bitten dich, erhöre uns!

dens so oft eingedenck gewesen seye; und alsdan in mitten meines größten Herzenleyds mir eine treue Mutter seyn, Amen.

Gebett zum Mitleyden.

D Königin der Martyrer! die du das Marter-Schwert (wie dir der H. Simeon im Tempel geweissagt) in deiner H. Seelen zwar mit höchsten Schmerzen, jedoch vollkommenster Gedult und Liebe, bey dem bitterm Leyden deines allerliebsten Sohns, sonderlich bey seinem Creuz und letzten End empfangen und empfunden hast. Ich bitte, daß die Spiz dieses deines Schwerts mein Herz durchstechen, und heylsamlich verwunden wolle, damit ich also deines Sohns unendliche Schmerzen, und deine allergröste Betrübnuß empfinden, und ein kindliches Mitleyden mit Jesu und dir jederzeit tragen möge, Amen.

Andächtige Weiß,

Den Rosenkranz zu betten, darbey geübt wird ein danckbahre Erinnerung der Geheimnissen des Leydens Jesu Christi.

Im Englischen Gruß beyhm H. Wörtlein Jesus, wird von dem Advent bis zu der Fasten im Freuden Rosenkranz gesprochen, oder gedacht:

Im ersten Gesätz:

Jesus, welchen du empfangen hast.

Im zweyten Gesätz:

Jesus, welchen du getragen hast.

Im dritten Gesätz:

Jesus, welchen du gebohren hast.

Im

Andächtige Weiß den Rosenkr. zu bet. 115

Im vierten Gesätz :

Jesus, welchen du im Tempel auffgeopffert hast.

Im fünfften Gesätz :

Jesus, welchen du im Tempel gefunden hast.

In dem schmerzlichen Rosenkrantz von der Fasten bis
Ostern wird gesagt :

Im ersten Gesätz :

Jesus, welcher für uns hat Blut geschwikt.

Im zweyten Gesätz :

Jesus, welcher für uns ist gegeiffelt worden.

Im dritten Gesätz :

**Jesus, welcher für uns mit Dörneren ist gecrö-
net worden.**

Im vierten Gesätz :

Jesus, welcher für uns das Creutz getragen hat.

Im fünfften Gesätz :

Jesus, welcher für uns gecreutziget worden.

In dem Glorwürdigen Rosenkrantz von Ostern bis zum
Abvent wird gesagt :

Im ersten Gesätz :

Jesus, welcher von den Todten aufferstande ist.

Im zweyten Gesätz :

Jesus, welcher zum Himmel auffgefahrene ist.

Im dritten Gesätz :

Jesus, welcher den H. Geist gesandt hat.

Im vierten Gesätz :

**Jesus, welcher dich zum Himmel auffgenomme
nen hat.**

Im fünfften Gesätz :

Jesus, welcher dich im Himmel gecrönet hat.



